

Hallberg-Rassy 39 Standardspezifikation

Zertifikation

Das Boot wird mit CE-Zertifikat und CE-Plakette für Bereich A (unbegrenzte Ozeanfahrt) geliefert. Ausserdem wird die Yacht unter vom Germanischen Lloyd gebaut. Das bisherige Schalenzertifikat ist jetzt auf "volle Klasse" erweitert. Das bedeutet, dass jetzt auch die gesamte Elektrik, Motorinstallation, Rigg, Steueranlage, Sicherheitsausrüstung, Aufrichtendes Moment und so weiter vom Germanischen Lloyd kontrolliert werden. Ein 100A5-Zertifikat (volle Klasse) wird geliefert.

An Deck

Deck, Cockpit, Cockpitreling sowie Schanzkleid mit Teak in Silikongummi verlegt. Handläufer über die gesamte Länge des Aufbaus in Teak. Stabiler Stevenbeschlag mit integrierter Ankerrolle für CQR-Anker. Stauraum darunter für 60 m Kette und Fender. Auf dem Schanzkleid vorn, achtern und mittschiffs je zwei Belegklampen. Bug- und Heckkorb mit Öffnung für leichtes an Bord kommen. Seereeling mit 4 Stützen und doppelten Zügen. Jeweils zwei Wasserabläufe auf jeder Seite, 25 mm Durchmesser, die das Regenwasser kurz über der Wasserlinie über Bord leiten und damit Schmutzstreifen an der Aussenhaut vermeiden. Decksverschraubungen für Wasser und Dieseltanks auf getrennten Seiten um Verwechslungen zu vermeiden. Fock- und Grossschotschienen mit Blöcken, die vom Cockpit stufenlos verstellbar sind. Umlenkblöcke für die Fockschot. Fockschotwinschen selbstholend, Lewmar 54 CST. Grossschotwinschen Grösse 30 CST. Rutscher, Blöcke und Winden von Lewmar. Skylights im Vordeck, Toilettenraum, Salon und in der Achterkajüte. 11 Seitenfenster im Aufbau, davon 10 zu öffnen. Neben dem Mast Schwanenhals aus rostfreiem Stahl zum Problemlosen Durchführen der vorhandenen und zusätzlicher Mastkabel. An Stb neben dem Cockpit Luke mit Stauraum darunter für zwei 6-Kg Gasflaschen. Im Achterdeck Stauraum, zugänglich durch eine Luke.

Cockpit

An Stb Luke mit grossem, trockenem Stauraum darunter. In dem Stauraum Fach für Niedergangsschotten. Teakgrätung auf dem Cockpitboden. Radsteuerung mit Einhebelschaltung und Taschen für 2 Winschkurbeln. Instrumentenbrett für Motorenstart und Überwachung hinter einer Plexischutzkappe versenkt angeordnet, für den Steuermann leicht erreichbar. Eleganter Cockpittisch in blanklackiertem Teakholz. Schwalbennest an Stb. Stabile Windschutzscheibe mit Mittelteil zum Öffnen und Sprayhood über dem vorderen Bereich des Cockpits. Die Sprayhood kann nach vorne weggeklappt und unter einer hübschen Schutzpersenning verpackt werden. Auf jeder Seite der Schiebeluke Abstellflächen in Teak, die als Tisch, Kartentisch und vieles andere benutzt werden können. Über der Schiebeluke Platz für die Montage von Windinstrumenten, Log, Lot u s w. Steckkontakt für 12 V. Niedergangsschotten und Kartentische lackiert. Zwei Abläufe für Selbstlenzen, 25 mm Durchmesser.

Mast und Rigg

2-Saling Rigg von Seldén. Grossbaum mit eingebautem, doppelten Reff und Unterliekstreker. Rollreffanlage für Vorsegel Seldén Furlex 300S. Rodkick von Seldén. 3 Winschen für Reff, Gross- und Fockfall. 7 Klampen für verschiedene Zwecke. Spinnakerbaumschiene und alle übrigen Beschläge zum Führen der Spinnakerausrüstung am Mast fertig vorbereitet. Stehendes und laufendes Gut kräftig dimensioniert gegen Ermüdung bei Langzeitbelastung. Wantenspanner von Hasselfors. Aluminiumschutzrohre Seldén. Gross und Fockschot. Blöcke und Winschen von Lewmar. Windex. Club- und Gastflaggenleinen. Decksbeleuchtung.

Segel

Grossegel und Kreuzfock in erstklassigem Material in Offshoreausführung von Elvström Sails, Dänemark. Rutscher am Mastliek und Tau am Baumliek. Zwei Reffs im Gross, Latten und Segelsäcke.

Einrichtung – Grundsätzliches

Alle Innenarbeiten in hellem Mahagoni, mattlackiert. Alle Schotten und Sperrholzflächen wie Tischplatte, Kartentisch u s w so ausgesucht, dass Furnier und Schnittholz zusammen passen. Fussboden in Teaksperrholz mit hellen Dekorrändern. Die Decke im Salon ist mit hellen Platten verkleidet, mit Mahagonileisten dazwischen. Die übrige Decke in hellen Platten. 12 cm dicke Matratzen auf allen Kojen. Die Matratzen liegen auf unlackiertem und mit Ventilationslöchern versehenem Sperrholz, um Kondenz zu vermeiden. Handläufer an allen wichtigen Stellen. Teppich im gesamten Boot, mit Ausnahme direkt vor der Pantry, mit Druckknöpfen festgesetzt, um Rutschen zu vermeiden. Gardinen für Skylights und alle Seitenfenster.

Salon

Eine solide Holzstütze ist mit dem Hauptschott integriert. Das Sofa ist sitzrichtig und dem Bordgebrauch angepasst. An Stb mit hochklappbarer Rückenlehne, so dass die gesamte Breite bis zur Aussenhaut zum Schlafen ausgenutzt werden kann. An Bb feste Rückenlehne mit Luken, so dass der Stauraum dahinter ausgenutzt werden kann. Zwischen den Sofas stabiler und hübscher Tisch. Stehhöhe 1,98 m.

Pantry

Arbeitsfläche in weissem Laminat mit rundum kräftiger Schlingerleiste. Sorgfältig isolierte Eisbox mit Kühlaggregat. Doppeltes Abwaschbecken, seegerecht in extra tiefer Ausführung. 2-flammiger, halbkardanischer Herd mit Backofen. Reichlich Pendelfreiheit, Schlingergestell, Verriegelung für Backofentür und Verriegelung, um den Herd im Hafen festzusetzen. Sicherheitshahn an der Gasleitung. Porzellanschrank und Besteckkasten. Schneidebrett. Platz für Töpfe und alle Kleinigkeiten. Spezieller Platz für Abfalleimer und Ähnliches.

Toilettenraum

Der Toilettenraum ist sowohl von der Achterkajüte als auch von der Vorpiek zu erreichen, ohne sich gegenseitig zu stören. Schotten und Schränke in weissem Laminat. Duschwanne sorgfältig abgedichtet. Teakgrätting. Porzellanwaschbecken und grosser Spiegel. Duschvorhang. Warmwassermixer am Waschbecken, herausziehbar zum Duschen. Duschabwasser wird gefiltert und direkt elektrisch über Bord gepumpt. Von hier kann Wasser niemals in die Bilge gelangen. Handschalter für die Duschpumpe für grösste Betriebssicherheit. Der gesamte Toilettenraum ist leicht sauber zu halten. Stabile, betriebssichere Pumptoilette. Platz für Fäkalientank. Schrank über und unter dem Waschbecken. Ventilation durch ein zu öffnendes Fenster und ein Skylight. Stehhöhe 1,88 m.

Vorpiek

Die Tür zur Vorpiek ist so angeordnet, dass noch genügend Bewegungsfreiheit vorhanden ist, um sich an- und auszuziehen. Zwei Kojen mit viel Stauraum darüber und darunter. Dazu verschiedene Schränke, Skylight und ein Fenster zum Öffnen. Stehhöhe 1,87 m. Füllstück zwischen den Kojen.

Kartentisch und Durchgang

Sitzrichtiger Kartentischsitz mit grossem Kartentisch und Kartenfach darunter. Darüber Bücherbord und Platz für die Montage von Instrumenten einschliesslich Radar. 5 Schubladen, Staufächer. Im Durchgang grosse Öffnung mit zwei Türen zum Motorraum, sorgfältig mit Gummi abgedichtet. An Bb Kleiderschrank für Seekleidung, verschiedene Schränke und Elektrozentrale, leicht überschaubar und geschützt angeordnet. Stehhöhe im Durchgang 1,65 m.

Achterkajüte

Die Achterkajüte ist erreichbar durch eine Tür im Durchgang. Direkt an Bb Kleiderschränke, dahinter 2 be-

queme Kojen, die eine 2,15 m lang und 1,10 m breit, die andere 2,15 m lang und 0,68 m breit. Stauraum darunter und darüber. Sitz dazwischen. Spiegel. Stehhöhe 1,84 m im Skylight.

Motor und Motorraum

Motor Volvo Penta MD 22P, 46 kW/57 PS, 4-Zylinder mit 4 Gummifüssen auf schwerem Fundament montiert um Vibration und Schall zu vermeiden. Wendegetriebe 2,43:1. Feste Achse mit wartungsfreier Packbuchse und äusserem wassergeschmiertem Gummilager. Fester, 3-flügliger Propeller, linksdrehend. Nasse Abgasleitung in Gummi. 2-Kreiskühlung. Der warme Süsswasserkreislauf wird durch einen 40-L Warmwasserbehälter, der sorgfältig isoliert ist, geleitet. Damit erhält man Warmwasser für Pantry, Waschbecken und Dusche bis zum nächsten Tag. Der Motor wird durch eine separate 12 V Batterie bedient. Grosser Filter für Kühlwasser. Die Lenzpumpen werden so montiert, dass sie auch unter schlechtest denkbaren Bedingungen gereinigt werden kann. Platz für Dieselgenerator ist vorhanden.

Diesel

Temperaturanzeiger, Stundenzähler, Drehzahlmesser, Volt- und Öldruckanzeiger. 376 l Diesel in zwei rostfreien Tanks, einer mit 166 l unter dem Boden im Salon mit Tankmesser und der andere mit 210 l unter dem Sofa Bb, mit Überlaufleitung und Sperrventil zu dem ersten Tank. Auffüllung von Deck. Auf dem Wege zum Motor ein extra grosser Wasser- und Grobfilter ausser dem am Motor vorhandenen. Die Reichweite bei Ökonomiefahrt in ruhigem Wasser beträgt ca 700 Seemeilen.

Wasser

450 l Wasser verteilt auf 300 l im Haupttank unter dem Fussboden und 150 l im Extratank unter dem Sofa. Leitung zum Haupttank mit Absperrventil. Tankmesser im Haupttank. Das Wasser wird zunächst zu einer Pumpe geleitet und weiter zu einem grossen Druckausgleichbehälter. Von da aus über eine Verzweigung, teils zum Warmwasserbereiter und weiter zur Pantry und dem Waschbecken. Sobald irgend ein Hahn geöffnet wird, beginnt das Wasser, das unter Druck in der Leitung steht, zu laufen. Durch den abfallenden Druck beginnt die elektrische Pumpe zu arbeiten und bleibt erst wieder stehen, wenn der Druck nach Schliessen des Hahnes wieder aufgebaut wurde. Reservefusspumpe bei der Pantry. Auffüllen des Wassers von Deck. Kohlefilter.

Elektrik

Zwei separate Stromkreise, einer mit 12 V und 140 Ah Batterie für den Motorstart und ein anderer, 12 V 280 Ah für die übrige Versorgung an Bord, dieser letztere verteilt auf drei Batterien. Ladung durch Drehstromgenerator, 60 Ah, vom Motor. Halogenlampen an allen strategisch wichtigen Stellen in die Decke eingelassen. Über den Kojen stellbare Lampen mit konventionellen Glühbirnen für bessere Lichtverteilung. Über dem Sofa Dekorationsbeleuchtung. Steckkontakte achten, im Salon, der Vorpiek und im Cockpit. Sicherungsautomaten mit Schalter, auf einer Elektrozentrale hinter der Kartentischecke gesammelt. Voltmesser, Wasser- und Dieselmesser. Navigationslampen und Dampferlicht nach internationalen Bestimmungen, mit Schalter direkt auf der Schalttafel für erhöhte Betriebssicherheit. Die Elektrozentrale ist für den nachträglichen Einbau von weiterer Ausrüstung vorbereitet. Ein Schaltschema wird mitgeliefert.

Heizung

Warmluftheizung Webasto Diesel mit Auslass im Salon, der Vorpiek, im Toilettenraum und in der Achterkajüte. Der Rumpf ist wärmeisoliert, der Heizungsbedarf und damit zusammenhängender Strombedarf sind daher minimal. Das Abgasrohr der Heizung wird in dem blauen Dekorstreifen nach aussen geführt. Die Heizung ist im Motorraum montiert, und für Service leicht erreichbar. Mit Ausnahme der Öffnung im Salon können alle Austritte getrennt reguliert werden.

Kühlung

Das Kühlaggregat ist mit einem Danfosskompressor ausgerüstet, der völlig in ein Blechgehäuse eingeschweisst, und ausgesprochen stromsparend durch den guten Wirkungsgrad ist. Er wird mit 12 V betrieben. Wenn die Batterien in gutem Zustand sind, ist Kühlung für 5 Tage ohne nachladen möglich.

Ventilation

4-Skylights, 11 Fenster, davon 10 zum Öffnen. Ventilation im Niedergangsschott, 4 Doradeventilatoren auf dem Salon und der Achterkajüte und 2 selbstsaugende Electroluxventile auf dem Vordeck und Toilettenraum. Separate Motorraumventilation.

Steuerung

Radsteuerung, 2,5 Umdrehungen von Stb nach Bb. Seilsteuerung, die über Umlenkrollen geführt wird, wo das notwendig ist, und in einem Kabel, wo die Krümmung weich und gleichmässig ist. Dieses vereinigt die Sicherheit und das Feingefühl auf beste Art. Kompass mit Beleuchtung, Einhandschaltung direkt am lederbezogenen Steuerrad.

Sicherheit und Beachtenswertes

Alle Aussenhautdurchführungen sind mit Kugelventilen mit Delrindichtungen für schnelles und sicheres Schliessen abgesichert. Doppelte Schlauchklemmen unter Wasser. Für die Toilette werden Spezialschläuche benutzt, die nicht diffundieren. Elektrokabel werden hauptsächlich in Spezialrohren verlegt und, soweit dieses nicht möglich ist, werden sie zusammengebündelt, so dass sie nicht gegen die Aussenhaut liegen und das Schiff dadurch leichter sauber gehalten werden kann. Grosse Speigatten, so dass sich eventuelles Wasser in der Bilge sammeln wird. Die Bilge und alle wichtigen Absperrhähne können schnell durch kleine Luken erreicht werden. Die Lenzpumpe ist so montiert, dass sie unter schlechtest denkbaren Bedingungen sauber gemacht werden kann. Ausser der manuellen, wird auch eine elektrische Notlenzpumpe geliefert. Drei Feuerlöscher.

Anstrich und Lackierung

Innenlackierung mit seidenmattem 2-Komponenten Lack. Aussen Blanklack nur unter der Sprayhood. Unterwasseranstrich zweimal Sperrprimer + zweimal Antifouling.

Lose Ausrüstung

Flaggenstock
Grossegelkleid
Bootshaken
3 Winschkurbeln
6 Fender, 60 cm
15 kg Breeze Heckanker
4 Festmacherleinen, 10 m
Ankerleine
Reservepinne
Kettenvorläufer

Alternative Ausführung ohne Mehrkosten

Rückenlehne des Bb-Sofas hochklappbar, so dass die gesamte Fläche zum Schlafen ausgenutzt werden kann, wie auf der Sb-Seite.

Arbeitsfläche der Pantry in Marmorlaminat statt weissem.

Niedergang und Kartentische aussen unlackiert.

Breitere Koje Sb in der Achterkajüte.

Extra Ausrüstung

Siehe separate Liste.

Änderungen vorbehalten.

Die Zeichnungen können Extraausrüstung zeigen.

© Hallberg-Rassy Varvs AB www.hallberg-rassy.com online since 1996